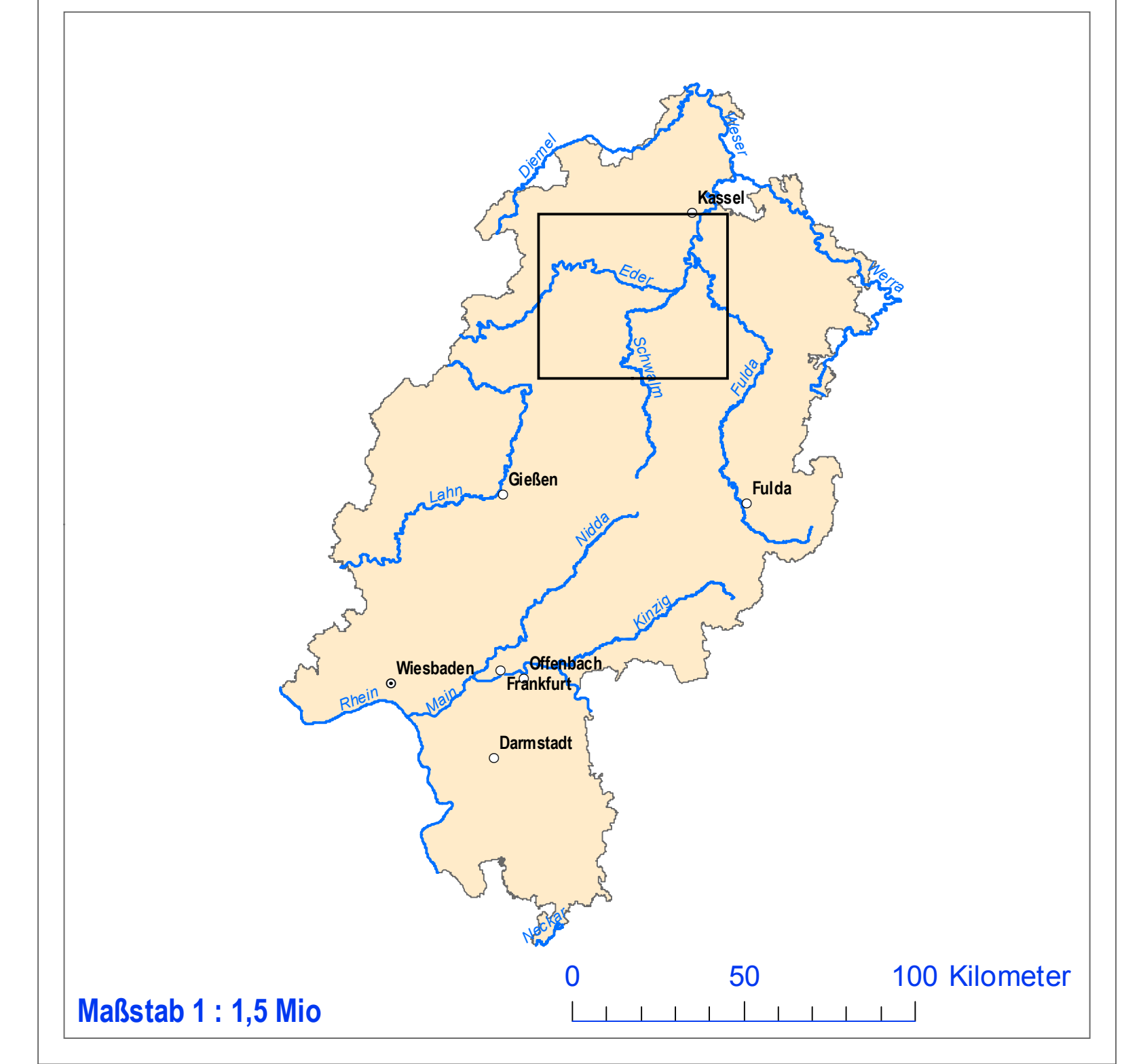


Übersicht Hessen



Maßnahmengruppen

- M1: Bereitstellung von Flächen
- M2: Entwicklung naturnaher Gewässer
- M3: Herstellung linearer Durchgängigkeit
- M4: ökologisch verträgliche Abflussregulierung
- M5: Förderung natürlicher Rückhalt
- M6: Maßnahmen an Bundeswasserstraßen

Wanderhindernisse

- + Wanderhindernis (unpassierbar / weitgehend unpassierbar)
- + Umzugestaltendes Wanderhindernis - Einzelverortung

Beschriftung Maßnahmen

Maßnahmenbänder

- 50458 Maßnahmen-ID (Maßnahmengruppen 1, 2, 4, 5, 6)
- 50430 Maßnahmen-ID (Maßnahmengruppe 3)
- 50478 Maßnahmen-ID, bereits umgesetzte Maßnahme

Umzugestaltendes Wanderhindernis - Einzelverortung

- 69430 Maßnahmen-ID

Anmerkung: Hinter einer Maßnahmen-ID können sich mehrere Einzelmaßnahmen aus derselben Maßnahmengruppe verbergen

- Stationierung/Kilometrierung (Abstand: 1km)
- Gemeindegrenze
- Kreisgrenze
- Landesgrenze
- Wasserkörper, Wk.-Nr., Wk.-Name

Ökologischer Zustand der Wasserkörper

- | | |
|-------------------------|----------------------------------|
| Bewertung Fische | Bewertung Makrozoobenthos |
| sehr gut | sehr gut |
| gut | gut |
| mäßig | mäßig |
| unbefriedigend | unbefriedigend |
| schlecht | schlecht |

- | | |
|------------------------------|---|
| Bewertung Kieselalgen | Bewertung spez. Schadstoffe
(Organzinverbindungen, Pflanzenschutzmittel, polychlorierte Biphenyle, Schwermetalle) |
| sehr gut | gut, Einstufung gemäß WRRL-Monitoring |
| gut | gut, Einstufung gemäß Modellabschätzung |
| mäßig | gut, Einstufung gemäß WRRL-Monitoring |
| unbefriedigend | gut, Einstufung gemäß Modellabschätzung |
| schlecht | nicht gut, Einstufung gemäß WRRL-Monitoring |

Hessisches Landesamt für Umwelt und Geologie



Wasserrahmenrichtlinie Maßnahmen Gewässerstruktur Schwalm-Eder - Blatt Nordost und angrenzende Bereiche

Stand: 22.12.2009

Maßstab 1 : 50.000



Datengrundlage: Bewirtschaftungsplan/Maßnahmenprogramm 2009-2015, Wanderhinderntskartierung 2007
Kartenhintergrund: TK 50; © Bundesamt für Kartographie und Geodäsie
Herausgabe: Hessisches Landesamt für Umwelt und Geologie, Wiesbaden 2010